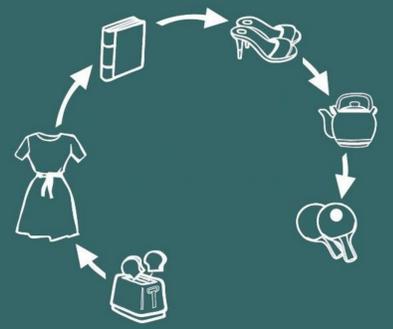




FIRST HAND Markt

tauschen statt kaufen



Autorinnen: Hanna Braun und Natalia Spetter

Konzept

Der First Hand Markt bietet die Möglichkeit zum Tausch von neuen, neuwertigen oder selbst hergestellten Dingen aus allen Bereichen, z.B. Bücher, Kleidung, Elektrogeräte, Dekoration, Küchenzubehör, etc. Der genaue Ablauf wird nebenstehend erläutert.

Der Aufwand zur Umsetzung ist gering. Benötigt wird ein großer Raum mit Tischen, Tauschmarken sowie einige HelferInnen zum Auslegen und Sortieren der Artikel. Essentiell ist die Bewerbung der Veranstaltung: Social Media hat sich als effektivster Kanal bewährt, außerdem wurde mittels Flyer und Plakate kommuniziert. Es wird immer dasselbe Design verwendet, um den Wiedererkennungseffekt zu erhöhen.

Ziele

1. In erster Linie ist der First Hand Markt eine unkomplizierte **Plattform für Tauschgeschäfte**. Den Gästen wird ermöglicht, sich von Gegenständen zu trennen, für die sie keine Verwendung haben. Gleichzeitig können sie neue Artikel mitnehmen, welche sie tatsächlich nutzen werden. Die Neuwertigkeit der Teile sorgt – im Gegensatz zu Second Hand – für eine niedrigere Hemmschwelle.
2. Darüber hinaus soll das **Konsumbewusstsein** der Gäste sensibilisiert werden. Bei der Auswahl der Gegenstände zuhause setzen sie sich damit auseinander, was gekauft und doch nie benutzt wurde. Der Markt ist ein Impuls gegen die ressourcenverschwendende Wegwerfgesellschaft und für mehr Genügsamkeit (Suffizienz). Das Konzept fügt sich ein in die Idee des Postwachstums, also der Reduktion von Konsum- und Produktionswachstums.
3. Der Markt ist eine kostengünstige und aufwandsarme Möglichkeit, die viele Menschen erreicht und einen großen Mehrwert schafft. Die Besucherzahlen liegen bei etwa 250-300 Personen pro Termin. Es gibt viele Möglichkeiten zu **partizipieren**, z.B. in der Organisation, beim Verteilen von Flyern oder bei der Durchführung am Tag selbst. Viel mehr ist jedoch die **Nachahmung** des Konzepts gewünscht. Auch Abwandlungen sind denkbar, z.B. ein Second-Hand-Kleidertausch. Bei Interesse kann Kontakt mit NEO aufgenommen werden.

Abgeben



Für bis zu fünf Teile (neu, neuwertig oder selbstgemacht) erhält man am Eingang je eine Tauschmarke, unabhängig von Wertigkeit oder Größe des Artikels.

Stöbern



Über eine Zeitspanne von drei Stunden kann man im gesamten Angebot stöbern. Der Vorteil: es muss nicht 1 zu 1 getauscht werden!

Einlösen



Wurde etwas gefunden, löst man die neuen Teile für die Tauschmarken ein. Was übrig bleibt, wird gespendet, z.B. an ein Sozialkaufhaus oder eine Kleiderkammer.

Ausblick

Der First Hand Markt hat sich etabliert und wird zukünftig **ein Mal im Semester** von Mitgliedern der studentischen Nachhaltigkeitsinitiative NEO veranstaltet.

Langfristig ist die **Einrichtung eines permanenten, geldfreien Tauschraums** (möglichst in den Räumlichkeiten der Hochschule) angestrebt. So wird ein terminunabhängiges Tauschen ermöglicht und ein offener Ort der Begegnung und des Austauschs geschaffen.

Mit diesem Poster wollen wir potentielle UnterstützerInnen aus der Hochschule auf das Projekt aufmerksam machen.

Kontakt

NEO | Nachhaltiges Engagement Osnabrück
neo@hs-osnabrueck.de



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Für den Inhalt des Posters verantwortlich:

Hanna Braun, hanna.braun@hs-osnabrueck.de
Natalia Spetter, natalia.spetter@hs-osnabrueck.de